



Gianni Keller  
Unterdorf 3  
9042 Speicher

079 623 42 89  
071 340 00 85

Speicher, 22. Februar 2010

## **RAM-Spieltag vom 21.02.10 in Zürich**

### **Die Auswahl bleibt weiterhin ohne Erfolgserlebnis!**

<b>ZHV – OST</b>	<b>35:34 (17:16)</b>
<b>OST – IHV</b>	<b>20:43 (12:19)</b>

Der Zürcher Spieltag am Rande der Winterthurer Sportferien sollte, trotz diesem Umstand, mit dem Ziel gegen die Auswahl des ZHV einen Sieg zu landen, als realistische Aufgabe bezeichnet werden.

Der Start verlief verheissungsvoll! Eine schnelle 4:2-Führung sollte Vertrauen einflössen, um die körperlich unterlegenen Zürcher besiegen zu können. Der optische Vorteil war auch zu sehen, doch wurden die besten Chancen leichtfertig vergeben, wie auch die Passqualität zu wünschen übrig liess. Vor allem der clevere Linkshänder der „Blauen“, narrete die Ost-Verteidigung immer wieder mit gezielten Würfeln, Durchbrüchen oder Pässen. Mit dieser guten Effizienz sorgte der ZHV gar für einen Vorsprung zur Pause(17:16).

Der kleine Torwart verleitete die Ost-Spieler immer wieder Würfe in seinen Bereich zu machen. Ebenso wurde trotz taktischer Marschroute die körperlich unterlegene Mitte gemieden, wodurch sich die Ostschweizer gar mit einem 6-Tore Nachteil konfrontiert sahen. In den letzten Minuten legte die Ostauswahl, wohl wegen der Aussichtslosigkeit auf einen Sieg(?), die Hemmungen ab und begann endlich effizient zu kämpfen und anzugreifen. Die Aufholjagd schien gar erfolgreich zu sein, doch die Zeit verrann doch allzu schnell, so dass der letzte direkte Freiwurf auch nichts mehr einbrachte, ausser der Erkenntnis, dass die RAM HRV OST immer noch auf den 1.Sieg warten muss.

Das 34:35 zeugt leider von einer schlechten Leistung, deren Ursache wohl auch in der Einstellung mit dem unbedingten „Wollen“ zu Grunde liegt.

Gegen die „Kampfmaschinen“ aus der Innerschweiz sollten die gleichen Spieler, wie in der Schlussphase des ZHV-Spiels, für einen positiven Start sorgen. Wiederum eine 4:2-Führung zu Beginn wurde mit 2 vergebenen „Big Points“ schnell wieder preisgegeben. Die IHV-Auswahl liess den Ostschweizern nicht den Hauch einer Chance!

Kontinuierlich zogen diese über den 19:12-Pausenstand bis zum 40:17 knapp 2 Minuten vor Ende davon. Ein Innerschweizer-Timeout ermöglichte der Trainercrew noch ein letztes Aufbäumen für das Ostteam „schmackhaft“ zu machen. Tatsächlich rafften sich die Jungs nochmals auf und konnten die angepeilten 20 Tore noch realisieren. Dennoch war auch diese Leistung, bei einem 20:43 nicht das, was sich die Trainer erhoffen, um dem Ruf einer Auswahl gerecht zu werden. Nicht unerwähnt soll die gute Leistung der beiden Jungschiedsrichter bleiben, die das Spiel mit einer „klaren Linie“ souverän leiteten. Dies im Gegensatz zu den ZHV-Schiris gegen die Zürcher Auswahl, die diesbezüglich einen „diffusen“ Auftritt hatten.

Immerhin kann dem Ostschweizer Team attestiert werden, dass der Auftritt deutlich besser war als in Luzern! Doch sportlich bleibt in dieser Gruppe weiterhin die „Rote Laterne“ mit 0 Punkten an der Ostauswahl hängen.

Mit dieser Ausgangslage ist nun die Vorrunde an der **Schweizer Meisterschaft (24./25.April 2010) in Gossau** bekannt. Der HRV OST startet mit 0 Punkten wiederum gegen den IHV und den Gruppenzweiten aus der andern Gruppe. Dieser Gegner ist die Nordwestschweiz, die mit 1 Punkt ins Rennen geht. Nur ein Sieg gegen diese Auswahl ermöglicht eine Teilnahme am Halbfinale. Eine sehr schwierige, doch nicht ausweglose Situation!

Gemäss SHV folgt am **Cup-Event vom 11.April in Sursee** eine Spielgelegenheit gegen den IHV, Aargau+ und ZHV, da die Cup-Halbfinalisten Pfadi Winterthur und der TSV St.Otmar St.Gallen dies ermöglichen. Die Auswahl soll diese Chance packen, um sich in allen Belangen besser präsentieren zu können!

Es spielten: Leu (Kadetten Handball), Simikic (Pfadi Winterthur); Schneider, Uehlinger (Kadetten Handball), Geissler, Ott, Vogt (Pfadi Winterthur), Bischof, Dössegger, Inhelder, Jurilij, Kappenthuler, Strässle (TSV St.Otmar St.Gallen)

Gianni Keller  
Trainer RAM HRV OST